

DiGA in der Urologie sicher verordnen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) haben sich in den vergangenen Jahren als fester Bestandteil der urologischen Versorgung etabliert. Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen eine kurze, praxisnahe Orientierung an die Hand geben, wie Sie unsere DiGA Edera, Lutera und Mictera weiterhin mit Sicherheit und gutem Gefühl in Ihre Therapieentscheidungen einbinden können.

Wir wissen, dass die Diskussion um Wirtschaftlichkeit ärztlicher Verordnungen ein wiederkehrendes Thema ist – und dass solche Fragen in den Praxen Aufmerksamkeit binden, die eigentlich den Patientinnen und Patienten gehören sollte. Unser Ziel ist es deshalb, Ihnen die wesentlichen Eckpunkte kompakt darzustellen.

Worauf es bei der Verordnung ankommt

Eine indikationsgerechte Verordnung ist die wesentliche Grundlage. Edera, Lutera und Mictera sind dauerhaft in das DiGA-Verzeichnis des BfArM aufgenommen und haben das gesetzlich vorgesehene Zulassungsverfahren mit dem Nachweis eines positiven Versorgungseffekts erfolgreich durchlaufen. Die Listung im DiGA-Verzeichnis ist damit zugleich ein Qualitäts- und Sicherheitsanker für Ihre Verordnungsentscheidung.

Dauerhaft ins DiGA-Verzeichnis aufgenommene Anwendungen sind extrabudgetär und zählen somit nicht zum verordnungsfähigen Arzneimittelbudget.

In einem Rundschreiben vom November 2023 hat das Bundesamt für Soziale Sicherung klargestellt, dass Krankenkassen nicht routinemäßig in ärztliche DiGA-Verordnungsentscheidungen eingreifen dürfen.

Voraussetzung für die Verordnung ist lediglich, dass eine der zugelassenen Diagnosen vorliegt — die Entscheidung erfolgt produktbezogen und liegt beim Arzt. Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung nach §106 SGB V greift hier regulär nicht.

Indikation und Kontraindikationen im Überblick

Solange die Verordnung innerhalb der im DiGA-Verzeichnis hinterlegten Indikationen erfolgt, sind Sie auf der sicheren Seite. Eine kurze, medizinisch nachvollziehbare Dokumentation ist erfahrungsgemäß der beste Begleiter jeder Verordnung. Die wesentlichen Eckdaten zu unseren Anwendungen:

Edera (Männer):

- Indikationen: Impotenz organischen Ursprungs (N48.4, keine erweiterte Diagnostik notwendig)
- Absolute Kontraindikationen: instabile Angina pectoris (I20.0) sowie ein Myokardinfarkt innerhalb der letzten vier Monate (I25.20).

Wussten Sie schon? Anders als oft angenommen hat die ED auch bei jüngeren Männern häufig organische Ursachen. Insbesondere kardiometabolische, spielen eine größere Rolle als gedacht (Rastrelli et al. 2017)*.

Lutera (Männer):

- Indikationen: Benigne Prostatahyperplasie (N40) & Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnblase (N32.8)
- Absolute Kontraindikationen: keine medizinischen Kontraindikationen gemäß ICD-10

Mictera (Frauen):

- Indikationen: Belastungsinkontinenz (N39.3) & Dranginkontinenz (N39.42)
- Absolute Kontraindikationen: keine medizinischen Kontraindikationen gemäß ICD-10

Die vollständigen Angaben zu Indikationen, Zielgruppen und Anwendungsdauer finden Sie jederzeit transparent im DiGA-Verzeichnis des BfArM unter diga.bfarm.de.

Therapietreue - Was wir in unseren Daten sehen

Ein häufiges Argument in der allgemeinen Debatte lautet, Patientinnen und Patienten würden DiGA nach Aktivierung kaum nutzen. Für unsere Anwendungen können wir das auf Basis aktueller Auswertungen klar widerlegen:

- Etwa 90 % der Patientinnen und Patienten nutzen die App nach Aktivierung
- Über die Hälfte nutzen die kompletten Inhalte über 12 Wochen

Damit nutzt der überwiegende Teil unserer Patientinnen und Patienten den vollen Therapieumfang – ein wichtiger Hinweis darauf, dass Ihre Verordnungsentscheidung im Versorgungsalltag tatsächlich ankommt.

Mit der zeitnahen Einführung der Adhärenz bedingten Erfolgsmessung (AbEM) wird die Vergütung digitaler Anwendungen künftig zusätzlich an die tatsächliche Nutzung gekoppelt. Für Hersteller ist das ein klarer Anreiz, Anwendungen konsequent so zu gestalten, dass Patientinnen und Patienten sie über den vollen Therapiezeitraum aktiv begleiten. Genau diesen Anspruch verfolgen wir bei Edera, Lutera und Mictera bereits heute.

Unser Angebot an Sie

Wenn Sie Fragen zu einer konkreten Verordnungssituation haben oder Material für Ihre Praxis wünschen – etwa Patienteninformationen, Indikationsübersichten oder eine kompakte Dokumentationshilfe – sprechen Sie uns gerne an. Unser Außendienst und Medical Team stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Anwendungen und für die fundierte Versorgung, die Sie täglich für Ihre Patientinnen und Patienten leisten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Kranus Team